

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Beschluß.

Der Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 14. Dezember 1903, betreffend die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der Firmen **Gustav Prange und Prange & Co.** (Inhaber Fritz Prange) in Weisensfels bezieht sich auf das gesamte Vermögen des genannten Inhabers dieser Firmen.

Weisensfels, den 19. Dezember 1903.
Königliches Amtsgericht.

Die Herren Verleger, die der in Konkurs gegangenen Firma

Prange & Co. in Weisensfels.

Bücher in Kommission gegeben haben, werden mit Rücksicht darauf, daß es mir unmöglich ist, jede einzelne Anfrage direkt zu beantworten, hierdurch benachrichtigt, daß die Feststellung und Aussonderung des noch vorhandenen Kommissionsgutes längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Inzwischen wollen die Herren Verleger mir, soweit zugänglich, Kontoauszug und D.-M. 1904-Remittendenfaktur schon jetzt zugehen lassen.

Rechtsanwalt
Dr. Böhm-Weisensfels,
Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Unterzeichneten bringen an dieser Stelle statt eines besonderen Rundschreibens zur allgemeinen Kenntnissnahme, daß nach erfolgter freundschaftlicher Übereinkunft unser Herr v. Rützi aus der offenen Handelsgesellschaft i./Fa. Fr. Senseshauser'sche Buchhandlung (R. von Rützi & R. Huhl) mit dem heutigen Tage ausgeschieden ist.

Herr Robert Huhl wird unter der Firma

Fr. Senseshauser'sche Buchhandlung (Robert Huhl)

das Sortiment und Kolportagegeschäft in unveränderter Weise weiterführen, während Herr R. v. Rützi eine Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe zc. unter der Firma

Karl von Rützi,

Berlin S.W., Teltowerstraße 16,

eröffnet hat.

Die Regelung der Verbindlichkeiten haben die beiden Unterzeichneten gemeinsam übernommen. Das in Kommission 1903 gelieferte wird, soweit es Kunstgewerbe betrifft, von Herrn Karl von Rützi zur D.-M. 1904 und das übrige Sortiment von Herrn Robert Huhl ordnungsgemäß für die bisherige Firma abgerechnet werden. Alles dasjenige jedoch, was vom heutigen Tage an geliefert wird, wollen Sie entsprechend den neuen Firmen buchen.

Den Herren Verlegern sagen wir an dieser Stelle unsern besten Dank für das der Firma erwiesene Vertrauen, ebenso danken wir Herrn O. Nauhardt, i./Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig, verbindlichst für die prompte Besorgung unserer Kommission und die gewissenhafte Wahrnehmung unserer Interessen.

Indem wir bitten, Ihr geschätztes Ver-

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

trauen auch auf die neuen Firmen übertragen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin C., den 12. Dezember 1903.

Fr. Senseshauser'sche Buchhandlung
(R. von Rützi & R. Huhl).

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehendes Inserat der Fr. Senseshauser'schen Buchhandlung (R. von Rützi & R. Huhl) erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich, nachdem ich aus obiger Firma ausgetreten bin, in Berlin SW., Teltowerstr. 16, unter der Firma

Karl von Rützi

eine Buchhandlung für Architektur, Kunstgewerbe und techn. Wissenschaften gegründet habe.

Als Grundlage dient mir die von der Fr. Senseshauser'schen Buchhandlung übernommene kunstgewerbliche Abteilung mit den Aktiven und Passiven derselben. Gleichzeitig werde ich es mir aber angelegen sein lassen, mich besonders auch für den Vertrieb von Zeitschriften, Wochenjournalen und Lieferungswerken zu verwenden und bitte ich die Herren Verleger, sich bezüglich des Vertriebes mit mir direkt in Verbindung setzen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, diese Beziehungen zu angenehmen und nutzbringenden zu machen. Meine Kommission hat Herr Otto Nauhardt i./Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und wird er in der Lage sein, Barpakete für mich einzulösen.

Indem ich die Herren Verleger um ihr gütiges Vertrauen bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Berlin SW., den 12. Dezember 1903.

Karl von Rützi.

Wie Sie aus der vorstehenden Anzeige der Fr. Senseshauser'schen Buchhandlung (R. v. Rützi & R. Huhl) ersehen, übernahm ich mit dem heutigen Tage genannte Firma nunmehr für meine alleinige Rechnung, und werde hinfort lt. handelsgerichtlicher Eintragung firmieren:

Fr. Senseshauser'sche Buchhandlung (Robert Huhl).

Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend übernahm ich die der alten Firma gemachten Kommissionsfendungen, mit Ausnahme derjenigen auf kunstgewerblichem Gebiete, und werde zur Ostermesse 1904 prompt abrechnen. Ich bitte höflichst, mir auch fernerhin das Konto offen zu halten.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, den alten guten Ruf der Firma mehr und mehr zu festigen.

Herr O. Nauhardt i./Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat die Güte gehabt, auch für meine Firma die Besorgung der Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets von mir instandgesetzt sein, bar Verlangtes prompt einzulösen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen bitte ich um Zusendung von Zirkularen, die Lieferungswerke und Journale betreffen, möglichst direkt.

Hochachtungsvoll

Berlin C. 25, 12. Dezember 1903.

Robert Huhl
i./Fa. Senseshauser'sche Buchhandlung
(Robert Huhl).

Schluß meines Geschäfts den 28. Dezember 1903. Bitte umg. um Abschlußzettel. Wohnung bis 4. Jan. Salomonstr. 14 part.
Otto Kiebling, Buchhandlung,
Leipzig, Tauchaerstr. 9.

Verkaufsanträge.

Gutgehende Sortiments- und Schreibmaterialienhandlung in verkehrsreicher Industriestadt Thüringens ist Familienverhältnisse halber **sofort** unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter O. E. 3640.

Ein großer Verlag

populärer Richtung mit bedeutendem Umsatz ist Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Zur Übernahme ist ein vorläufiges Barvermögen von ca. 100 Tausend erforderlich. Gest. Anfragen unter R. 9607 mit genauer Angabe der Verhältnisse finden eingehende Beantwortung und sind durch Rudolf Wosse in Berlin SW. erbeten. Vermittlung ausgeschlossen.

Beim Publikum und im Buchhandel angesehenes kathol. Sortiment im nordöstl. Deutschland mit einem Durchschnittsumsatz von über 30 000 M ist für 15 000 M mit 9000 M Anzahlung zu verkaufen. Anfr. erb. u. 680.
Dresden 14. Julius Bloem.

Kaufgesuche.

Kaufgesuch.

Eine Fachzeitschrift oder belletr. Blatt wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Rentabilitätsnachweis nebst Probenummern erbeten an S. 3662 durch d. Geschäftsstelle d. B. V.

Fertige Bücher.

Die Lehrbücher der Methode

Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung modern. Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode f. Schulen u. z. Selbstunterricht (hierfür Schlüssel) Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., neugriech., niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., Suahili, türk., ungar. Preise 3 M 60 ¢ bis 10 M. Prospekte auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Griechen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einführ. in Schulen Lehrerexempl. gratis. Alle Bücher solid gebunden.

Es liegt infolge der günstigen Barbedingungen im Interesse jedes Sortiments, sich um die Einführung der Werke zu bemühen und dieselben stets auf Lager zu halten.

Julius Groos Verlag,
Heidelberg, Paris, London, Rom,
St. Petersburg.